

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

Mittwoch, den 10. Februar 1886.

(661—2) **Verkaufbarung.** Nr. 1541.

An der k. k. geburtsärztlichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtsprache am 1. März 1886, zu welchem jede Schülerin, welche die vorgeschriebene Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten zwei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellektuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig bis zum

18. Februar 1886

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lebens in deutscher Sprache unfähigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slowenische Schülerinnen der Winterlehrcurs vorbehalten ist.

Laibach am 4. Februar 1886.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(681) **Staatsprüfung.**

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am

27. Februar 1886

abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser unterziehen wollen, haben nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichs-Gesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) instruirten Gesuche bis längstens

23. Februar 1886

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen aus der Staatsverrechnungswissenschaft frequentirt oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz, den 5. Februar 1886.

Präses der k. k. Prüfungs-Commission für die Staatsrechnungswissenschaft:

**Anton Ritter v. Burger,**  
k. k. Oberfinanzrath.

(649—2) **Kundmachung** Nr. 1222.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß in die mit hierortiger Erledigung vom 21. Oktober

1885, Z. 12257, veröffentlichte Liste jener Sachverständigen, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses Oberlandesgerichtsprangels zu den im Laufe des Jahres 1886 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlaß der ausgeprochenen Enteignung zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können, noch nachstehende Persönlichkeiten aufgenommen worden sind:

Wilhelm Freiherr Eichler von Eichkron, k. k. Hofrath, General-Inspector der a. pr. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn a. D. in Wien; Johann Ferdinand Ritter Wagner v. Wagensburg, k. k. Hofrath i. P., in Oberdöbling bei Wien; Otto Huber, k. k. Rath in Wien; Julius Krepesch, Handelskammerrath in Graz; Gottlieb Bondy, Handelskammerpräsident, Kaufmann und Bergwerksbesitzer in Prag; Karl Paur, Handelskammersecretär in Innsbruck.

Graz am 27. Jänner 1886.

(684a—1) Nr. 607.

**Concursauschreibung.**

Zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirksrichterstelle in Kronau mit den systemmäßigen Bezügen der VIII. Rangklasse oder einer anderen dadurch frei werdenden Bezirksrichterstelle wird der Concurs mit dem Bewerbungstermine bis 28. Februar 1886 ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben außer den vorgeschriebenen Eigenschaften für die Anstellung als Richter auch die volle Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 7. Februar 1886.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(604—3) **Kundmachung** Nr. 2086.

Gemäß § 34 der prov. Gemeinde-Ordnung für Laibach wird vom Stadtmagistrate kundgemacht, daß die Wählerlisten für die diesjährigen Gemeinderaths-Ergänzungswahlen

vom 1. bis 28. Februar l. J.

im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufzulegen werden.

Einwendungen gegen diese Wählerlisten, sei es wegen Aufnahme von Nichtwahlberechtigten oder wegen Auslassung von Wahlberechtigten oder endlich wegen nicht richtiger Eintragung in den bezüglichen Wahlkörper, sind

bis letzten Februar l. J.

einzubringen.

Diese Kundmachung wird den Hauseigenenthümern zur Verständigung der wahlberechtigten Wohnparteien zugestellt.

Stadtmagistrat Laibach am 31. Jänner 1886.

## Anzeigebblatt.

**JOHANN HOFF'S Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und bei Verdauungsstörungen.**

### Von 12jährigem Halsleiden

geheilt zu sein, ist ein unermessliches Glück.

(Ausspruch des Geheilten.)

An Herrn **Johann Hoff**

Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, Hoflieferant der meisten Souveräne Europas etc. in Berlin, neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Berlin, den 12. April 1885, Marienstr. 15.

Hiedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, daß Ihr Johann Hoff'sches Malzbier mir bei meinem 12jährigen Halsleiden außerordentliche Dienste geleistet; ich fühle mich so wohl danach und kann allen Leidenden es sehr empfehlen.

Frau **Bertha Borwert.**

Euer Hochwohlgeboren! Ich erlaube mir, Euer Hochwohlgeboren nochmals um Ihre ausgezeichneten Malzextracte für meine leidende Gattin zu ersuchen, und zwar um denselben Preis, wie das letztemal, nachdem das Malzextract-Gesundheitsbier von solcher Wirkung war, daß meine Frau sich nach 13 Flaschen zu meiner größten Freude bedeutend besser befindet. Könnte ich Ihnen persönlich meinen Dank entgegenbringen, so würde mir nichts schwer fallen, und es wäre mein größter Wunsch, den wohlthätigsten aller Menschen, den Trost aller Leidenden einmal sehen zu können, der auf so wunderbare Weise jedem Kranken und Siechen Vinderung verschafft. Gott gebe Ihnen ein langes und wohlwollendes Leben zur Erhaltung der sämmtlichen Leidenden.

Graz am 9. Juli 1885. **Ernest Ruscher,** Feldwebel, 5. J.-Compagnie.

**Petrofeny,** 17. Juli 1885. Ich ersuche Sie, mir per Postnachnahme 4 Flascons concentrirtes Malzextract umgehend zu senden. Gleichzeitig theile ich Ihnen mit Vergnügen mit, daß sich mein Magenleiden schon nach Gebrauch der ersten Sendung Ihres bewährten Johann Hoff'schen Malzextractes gebessert hat.

**Eduard Martini.**

An Herrn **Johann Hoff**, durch die Erfindung seiner nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrung-Präparate k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabriken in Berlin und Wien, Graben, Bräunerstraße 8. (4690) 8—6

Diese Berichte sind leuchtende Zeugnisse von der legendären Heilwirkung des echten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres, der echten Johann Hoff'schen Malz-Geundheits-Chocolade bei katarrhalischen Leiden, wo die Athmungs- und Verdauungs-Organen in krankhafte Zustände gekommen sind und eine sehr wirksame Cur erfordern. Nicht umsonst haben sich in den 40 Jahren des Geschäftsbetriebens die Johann Hoff'schen Malzzeugnisse 68 hohe Auszeichnungen erworben, nicht umsonst hat die Verbreitung derselben in den letzten 12 Jahren (von 1873 bis 1885) riesig zugenommen und nach ärztlichem Ausspruch die einzig in ihrer Art fabricirten Heilnahrungsmittel zu Ehren gebracht, da in dieser kurzen Zeit wiederum neun Allerhöchste kaiserliche und königliche Auszeichnungen aus Deutschland und Oesterreich eingegangen sind.

**Anmerkung.** Alle Ankündigungen von Malzextracten sind Nachahmungen, was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. — Als Zeichen der Echtheit muß sich auf den Johann Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bildnis des Erfinders Johann Hoff und die Unterschrift «Johann Hoff») befinden.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographirtes farbiges Placat zum Wiederverkauf autorisirt.

Haupt-Depôt in **Laibach:** Peter Lašnik; **Krainburg:** Franz Dolenz, Bischofslad; Franz Dolenz; **Gottschee:** Eduard Hofmann; **Gurksfeld:** N. Engelsperger; **Rudolfswert:** Dominik Rizzoli; **Abelsberg:** Dogat & Dittich; **Agram:** Salvator, Apotheke, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; **Cilli:** Matic, Marek; **Kupferichmidt,** Apotheken; **Görz:** G. Cristofolotti, Hofapotheke; **Marburg:** F. P. Hofasch; **König-Apotheke;** **Pettau:** Jof. Rafimir; **Pola:** G. B. Wassermann, Apotheke; **Triefst:** F. S. Brinz; **Giov. Cillia,** G. B. Angeli, Droguenhandlungen, C. Zanetti, J. Scavallo, Foraboschi, Apotheken; **Villach:** Dr. Kumpf, Scholz' Apotheke, N. Canaval.

(402—2) **Oklic.** Stev. 512.

**Oklic.**

Zavoljo brezuspesne prve eksekutivne dražbe se bode

dné 22. februarja 1886,

ob 10. uri dopoldné, pri deželnem sodišči v Ljubljani, kakor je bilo uže v dotičnih oklicih v št. 265, 273 in 283 ljubljanskega uradnega lista objavljeno, tretja eksekutivna dražba Feliksu Majerju pripadajočega sedmega dela hiše z zemljiščem št. 31 v Rožnih ulicah, vlož. stev. 255 katastralne občine mesto Ljubljana, vršila.

V Ljubljani dne 19. januarja 1886.

(343—2) **Oklic.** Stev. 102.

**Oklic.**

C. kr. deželna kot trgovinska sodnija v Ljubljani daje Jarneju Kogoju, trgovcu v Kneži, na znanje, da je trgovska firma Goričnik & Ledenig tožbo de praes. 18. novembra 1885, stev. 8367, za plačilo 433 gld. 81 kr. zoper njega uložila, da je dan za skrajšano obravnavo tej tožbi

na 12. aprila 1886,

dopoldné ob 9 uri, pri tukajšnji sodniji priredjen in da mu je, ker je odsoten, tukajšnji advokat dr. Fran Munda za varstvo njegovih pravic v tej pravdi kuratorjem postavljen.

To se mu za to naznanja, da ho vedel ali k obravnavi sam priti ali postavljenega kuratorja pooblastiti ali kakega družega zastopnika poslati, sicer bi se samo z kuratorjem razpravljalo in na podlagi razprave, kar je pravo, spoznalo.

V Ljubljani dné 9. januarja 1886.

(79—3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 6054.

**Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Lorenz Bratos von Peteline (durch Dr. Eduard Deu in Abelsberg) wurde wegen 86 fl. 58 kr. f. N. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Radual von Deutschdorf sub Urb. Nr. 33, Fol. 140 ad Herrschaft Adlershofen, im Reaffirmierungswege auf den

23. Februar 1886,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Antrage angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 5. September 1885.

(638—1) **Erinnerung** Nr. 4530.

**Erinnerung**

an Maria Mijič unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der Maria Mijič unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Cäcilia Barle von Kamnje die Klage peto. Erziehung und Anerkennung des Eigenthums auf die Weingartenparcelle Nr. 313, Einl.-Nr. 15 der Catastralgemeinde Grafendorf, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Barle von Kamnje Nr. 1 als Curator ad actum bestellt und die Tagsetzung auf den

25. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 9. Dezember 1885.

(613—3) Nr. 1218.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Alois Frohm (durch Dr. Pirnat in Stein) gegen Franz Petric von Log bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1885, Z. 17 622, auf den

20. Februar 1886 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 159 ad Steuergemeinde Log mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 21. Jänner 1886.

(615—3) Nr. 21 473.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jancar von Selo bei St. Marein die executive Versteigerung der dem Josef Javornik von Selo Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 603 fl. 20 kr. und beziehungsweise auf 400 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 98, Rectf.-Nr. 414 a ad Weichselbach, und Urb.-Nr. 115 ad Weichselbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den 20. März und die dritte auf den 28. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 26. Dezember 1885.

(526—3) Nr. 30.

**Erinnerung**

an Josef Kramer unbekanntem Daseins und seine unbekanntem Rechtsnachfolger. Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Josef Kramer, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Dman von Wurzen die Klage auf Anerkennung der Verjährung einer Forderung per 650 fl. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

2. März 1886 hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hribar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 3ten Jänner 1886.

(637—3) Nr. 901.

**Bekanntmachung.**

Den bei der mit Bescheid vom 4ten Dezember 1885, Z. 11763, auf den 18. Februar 1886

hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung der Andreas Janezic'schen Realität von Niederdorf Post-Nr. 66, Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 15 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz, als Tabulargläubiger interessierten Anton und Maria Janezic von Niederdorf, Matthäus Probat'schen Kindern von Grahovo und Georg Baraga dort wird bekannt gemacht, dass für sie Johann Petrovic aus Niederdorf als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zufertigung obigen Bescheides bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Jänner 1886.

(70—2) Nr. 7091.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Matthäus Medica von St. Peter (durch Herrn Dr. Eduard Den) wurde wegen 27 fl. 60 kr. s. N. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Jakob Gelhar von St. Peter sub Urb.-Nr. 5, Auszug-Nr. 1660 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege auf den 2. März 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1885.

(544—3) Nr. 436.

**Erinnerung**

an Michael Schion, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Michael Schion, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Lorenz Teč von Serjuc die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Urb.-Nr. 278 1/2 ad Münkendorf und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

23. Februar, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Lorenz Rufs von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten Jänner 1886.

(612—3) Nr. 177.

**Erinnerung**

an Michael Schinar und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Michael Schinar und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Oven, Grundbesitzer von Podimref (durch Dr. Ivan Tavcar), die Klage de praes. 5. Jänner 1886, Z. 177, peto. Erfindung der Realität Einl.-Nr. 333 der Catastralgemeinde Dobrova eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

19. Februar 1886 hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung

erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 7. Jänner 1886.

(329—3) Nr. 10 410.

**Erinnerung**

an Josef Matko, resp. dessen unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Josef Matko, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sisko von Krzise (durch Dr. Wencinger) die Klage peto. Erfindung der Realität Einlage-Nr. 370 Catastralgemeinde Bründl eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

19. Februar 1886, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebanc von Gurksfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 2ten Jänner 1886.

(529—3) Nr. 163.

**Erinnerung**

an Georg Rebeis unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Kronau wird dem Georg Rebeis, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johanna Smolej von Sava die Klage peto. Erfindung der Realität Einl.-Nr. 154 der Catastralgemeinde Wsling eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 9. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hribar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten Jänner 1886.

(624—3) Nr. 1762.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des gewerblichen Anstaltsvereines in Laibach (durch Dr. Mosche) gegen Maria Tomc von Laibach bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. November 1885, Z. 19 485, auf den 27. Februar 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der auf der Realität Einl. Nr. 85 ad Catastralgemeinde Waitisch für Maria Tomc haftenden Heiratsgutsforderung pr. 1050 fl. mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 4. Februar 1886.

(621—3) Nr. 21571.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Stefan Jamnik von Studencice Nr. 4/16 gehörigen, gerichtlich auf 3116 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 Steuergemeinde Studencice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den 17. März und die dritte auf den 17. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. Dezember 1885.

(622—3) Nr. 21089.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 111 Steuergemeinde Rašelj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den 17. März und die dritte auf den 17. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird der minderjährigen Tabulargläubigerin Aloisia Bodnik als Tochter des Executen wegen Concurrenz der Interessen Herr Dr. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte dieser Curandin nach Vorschrift der Gesetze zu wahren. Laibach am 14. Dezember 1885.

**Café Europa.**

Heute Mittwoch den 10. Jänner

**Concert**

ausgeführt von der hiesigen Theater-Kapelle. (685)

Anfang 10 Uhr. — Entrée frei.

**Ganze Nacht offen.**

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

**M. Schelesnikar**  
Cafétiere.

**Fräulein werden  
in Kost und Quartier  
genommen:**

Laibach, Rain Nr. 2, II. Stock (ganz rückwärts). (680) 2—1

Am St. Jakobsplatz Nr. 2, im II. Stock, sind (552) 3—3

zwei schöne

**Monatzimmer**

möbliert, allsogleich zu vergeben. Anfrage ebendasselbst, rechts über den Gang.

**Gehilfen-Stelle.**

Für eine **Buch- und Papierhandlung** im Küstenlande wird ein Gehilfe gesucht, welcher in allen in dieser Branche vorkommenden Arbeiten bewandert ist. Jene Bewerber, die ausser der deutschen auch der italienischen oder slovenischen Sprache mächtig sind, werden den Vorzug haben. (603) 3—3  
Diesbezügliche Offerte wolle man gefälligst an die Administration dieses Blattes senden.

Soeben erschien: **Bibliothek der Sprachenkunde**, drei Bände:  
**Englische Sprache Französische Sprache Italienische Sprache**

von **R. Clairbrook** von **L. Schmidt-Beauchez** von **Laurenz Fornasari**

zum Selbstunterricht. Mit zahlreichen Uebungsaufgaben, Beispielen, Gesprächen u. s. w.

Die Absicht der Verfasser geht dahin, den Lernbegierigen Mühe und Zeit zu ersparen und ihnen den Lehrer, soweit es einem Buche überhaupt möglich ist, vollkommen zu ersetzen und entbehrlich zu machen. Die Bände sind hübsch ausgestattet, elegant in Leinwand gebunden, und kostet jede Sprache bei einem Umfange von 180 Seiten **1 fl. 10 kr.**

Vorräthig bei (678)

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung, Laibach.**

**Razglas**

prve dolenske posojilnice v Metliki.

**Občeni zbor**

se skliče na

28. februarja t. l. v mestno pisarno v Metliki ob 8. uri zjutraj.

**Spored:**

- 1.) Volitev ravnateljstva in nadzorništva.
- 2.) Potrjenje letnih računov. (682)
- 3.) Predlogi članov.

K obilnej udeležbi vabi  
Metlika, 7. februarja 1886.

**nadzorništvo.**

**J. Kapelle, prvomestnik.**

**Bilanca**

prve dolenske posojilnice v Metliki, registrirane zadruge z neomejenim poroštvom konec leta 1885.

Tek. Stev.	Imetje	gold.	kr.	Tek. Stev.	Dolgovi	gold.	kr.
1	Gotovina konec leta 1885 . . . . .	6 889	18	1	494 društ. deležev à 18 gl. . . . .	8 892	—
2	Posojilo na posestva . . . . .	20 253	—	2	Hranilne vloge . . . . .	133 589	80
3	» » menjice. . . . .	119 705	64	3	Društveni zaklad . . . . .	1 733	33
4	418 bukvic v zalogi à 15 kr. . . . .	62	70	4	Čisti dobiček . . . . .	2 695	39
	Skupaj	146 910	52		Skupaj	146 910	52

Metlika dné 31. decembra 1885.

**Anton Prosenik** m. p. blagajnik. **Ferd. Saloker** m. p. direktor. **Janez Požek** m. p. kontrolor.  
**Leopold Gangl** m. p. odbornik. **Franco Jutraš** m. p. odbornik.

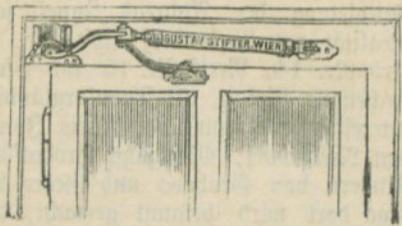
**Zahnarzt**

**Dr. Hirschfeld**

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 29

**Patentierter selbstthätiger Thürschliesser mit pneumatischem Zuschlag-Hinderer.**



Praktischste Erfindung der Neuzeit. Einzig praktische Vorrichtung, um ein völlig geräuschloses Schliessen der Thüren bis ins Schloss zu erzielen.

In Laibach bereits eingeführt in der Restauration des Hôtel Elephant im Bräuhaus des Herrn Auer und beim Gefertigten. (485) 6—4

**Einzige Verkaufsstelle in Krain bei Albin C. Achtschin in Laibach.**

**LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER**

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besondern Geltung.

Appetit erregend. (Vade-mecum) Gebrauch angenehm.  
Verdauung befördernd. (Magenleidende.) Wirkung sicher.

**Unübertreffliches Purgans**

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

Angenehmer, billiger u. bequemer Ersatz für alkalisch-salzinische Mineralwässer, Bitterwässer etc. **Gesund!** **Erfrischend!**

Daher allen drahtisch wirkenden Purgativen, Pillen etc. vorzuziehen. **Zu Vorcuren.** **Zu Nachcuren.**

Herzlich empfohlen zu Haus- und Wintercuren bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.

**Altbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel**

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Ver schleimung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstoßen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blutandrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigen Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fettsäurehäufung.

Preis: Dosis 20 kr., Originalschachtel = 12 Dosen = 2 fl. Cr. W.

**Central-Versandt: Pippmanns Apotheke, Karlsbad.**

**Nur echt**, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namenszug **Pippmanns** trägt. (631) 32—2

**Erhältlich in Krain** in den Apotheken von Krainburg, Laibach (H. Birschig, U. v. Erntöczy), Rudolfswert, Radmannsdorf, Eschernembl, sowie in allen Apotheken der österreichischen Monarchie etc.



**Bis jetzt unübertroffen.**

**W. Maagers**  
k. k. a. priv. echter, gereinigter

**Leberthran**

VON **Wilhelm Maager** in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner **leichten Verdaulichkeit** wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge**, **Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist **die Flasche** zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie

**in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen** der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen. (4013) 12—8

In **Laibach** bei den Herren **Jos. Svoboda, Apotheke; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.**

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein.** Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein.** Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein.** Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein.** Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1.50.

**Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein.** Bestes Mittel bei Magen- und Gedärkatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei:

**Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.**